

Module für die praktische FI - Fortbildung (Version 8) Stand 1 / 2014

Kontakt: Helge Loschan 07531 927413 loschan@bwlv.de oder helge.loschan@online.de

Modul	Ziele / Übungsinhalte	Flugzeuge	Woher ?	Kontakt
Modul A Präzisionsflug	Flug nach vorgegebenen Werten (Kurs, Höhe, Geschwindigkeit, Zeit , Steig und Sinkrate). Einhaltung von Toleranzen. Funknavigation. Airwork aller Art unter Einhaltung vorgegebener Parameter. Nachfliegen der Checkflugprogramme A und B inklusive Punktlandung und Ziellandung . Empfohlener Anhang: Checkflugprogramme A und B	UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWLV	VAL, BAL, BWLV Hahnweide: (Motorflugschule@bwlv.de) für SEP
Modul B Blindflug	Flug nach Wendezeiger, Kompass, Uhr. Interpretation von Anzeigen. Ausschluss von gefühlten Werten. Multitasking in Verbindung mit Konzentrationsschulung, 180 Grad - Standard - Umkehrkurve zur Rettung aus unbeabsichtigten IMC. Simulierter ILS - Anflug. GCA - Anflug	GLD, TMG, SEP mit Blindflugausrüstung	Verein, Region, BWLV	VAL von 3 Vereinen, BAL, H.Loschan (loschan@bwlv.de) BWLV Hahnweide für SEP
Modul C Acro - Flug	Basisschulung von Acro - Manövern. Loop, Rollenkehre, Überschlagkehre, Turn, Rolle. Trudeleinweisung. Betriebsgrenzen erfliegen. V/N Diagramme erfliegen. Sicherheitsregeln und gesetzl. Bestimmungen kennen - und respektieren lernen	GLD, TMG, SEP mit Acro - Zulassung.	Verein, Region, Förderverein Kunstflug, BWLV	VAL von 21 Vereinen, BAL, Förderverein Segelkunstflug (Segelkunstflug.com) M. Hofmann (hofmann@ bwlv.de), H.Loschan (helge.loschan@online.de)
Modul D CVFR - Flug	Handhabung von und Tracking mit VOR, ADF und GPS. Radiale erfliegen. Kurs und Höhe und Geschwindigkeit einhalten. Intercepten inbound und outbound. Umkehrkurve mit 3°/sec. Positionsbestimmung mit VOR, Funkverkehr mit FIS (s. Prakt. Übungen in der CVFR - Ausbildung)	UL, TMG, SEP mit CVFR - Ausrüstung	Verein, Region, BWLV	VAL von 53 Vereinen, BAL, BWLV Hahnweide für SEP
Modul E Schleppflug	Fliegen mit und hinter verschiedenen Schleppmaschinen. Laterale u. vertikale Ablagen. Tiefschlepp, Sinkschlepp, Schlepplandung, Bannerschlepp mit Fangschlepp (SEP und TMG) oder Rollschlepp (UL). Erkennen von gefährlichen Fluglagen oder Situationen. Der Doppelschlepp wird im Modul W behandelt.	UL, TMG, SEP mit Schleppzulassung	Verein, Region, Hersteller, BWLV	VAL, BAL, Hersteller

Modul F UL - Flug	Basisschulung auf modernen 3 - Achs - UL - Mustern. Erliegen der Unterschiede zu TMG und SEP. Differenzschulung auf Verstellprop. oder Einziehfahrwerk oder Heckrad. Bedeutung der Massenbegrenzung erkennen.	UL	Verein, Region, Hersteller, BWL	VAL von 33 Vereinen, BAL Hersteller
Modul G TMG - Flug	Basisschulung auf modernen TMG - Mustern. Feststellen von wesentlichen Veränderungen seit der Falke - Zeit. Differenzschulung auf Verstellpropeller, Wölbklappe, Einziehfahrwerk oder Heckrad bzw. Bugrad.	TMG	Verein, Region, Hersteller, BWL	VAL, BAL, Hersteller
Modul H Klapptriebwerkflug	Basisschulung auf Klapptriebwerkern. Handhabung der Klapptechnik. Erliegen der Eigenschaften von Turbos oder Eigenstartern. Erkennen der Unterschiede des Start - und Flugverhaltens mit und ohne Klapptriebwerk. Erliegen von Grenzflugzuständen mit und ohne ausgefahrenem Triebwerk.	Turbos und Eigenstarter	Verein, Region, Hersteller	VAL, BAL , Hersteller
Modul I Flug mit Aussenlandung	Erliegen von Technik und Taktik der (simulierten) Aussenlandung. Abbau von Stressfaktoren. Entscheidungshilfen definieren. Fiktive Platzrunde mit ihren Fixpunkten. Schätzverfahren. Sensibilisierung auf mögliche Gefahren. Verhalten bei Notlandung bzw Sicherheitslandung. Gesetzl. Regelungen. Erlaubnis s. BWLV - Nutzungsrechte.	GLD, UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWL	VAL, BAL, BWL Hahnweide SEP
Modul J Übungsflug / Befäh.	Erliegen der geforderten Elemente eines Übungsfluges, einer praktischen Prüfung oder einer Befähigungsprüfung. Fehleranalyse nach Bearbeitung der gesetzlichen Protokolle. Verbale und nonverbale Kommunikation. Stressvermeidung.	UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWL	VAL, BAL, BWLV Hahnweide für SEP
Modul K Flugeigenschaften	Erliegen von unkritischen und problematischen Eigenschaften diverser Konfigurationen und Konstruktionen. Erkennen der typischen Aktionen u. Reaktionen eines unbekanntes Flugzeugtyps. Demonstrationen am umströmten Profil.	GLD, UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWLV, Hersteller	VAL, BAL, Hersteller

Modul L Trudeln	Sicherheitsgrundlagen. Kenntnis der Zulassungs - bzw. Betriebsgrenzen. Überzogene Flugzustände. Einleitmanöver. Mehrfachumdrehungen mit kontrolliertem Ausleiten links und rechts. Dynamisch eingeleitetes Trudeln. Recovern. Unterscheidung zum Spiralsturz	GLD, TMG, SEP mit Trudelfähigkeit.	Verein, Region, Förderverein Segelkunstflug	VAL, BAL, Förderverein Segelkunstflug
Modul M SG38	Aufbaueremonie. Gummiseil Start. Winden Start. Gleitflugeigenschaften. Landeeigenschaften. Erfahren von historischen Ausbildungsformen	SG38	BWLVLuftsportjugend	C.Walz (walz@bwlvl.de) oder www.sg-38.de
Modul N Standardisierung	Durchführung von standardisierten Übungen der Ausbildungsabschnitte von DAeC - Ausbildungsnachweis, JAR - FCL - Lehrplan und AHB für UL	UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWLV	VAL, BAL, BWLV Hahnweide für SEP
Modul O Differenzschulung	Differenzschulungen auf Spornrad, Bugrad, Side by side - Fliegen, Wölbklappen, Verstellpropeller, Tankmanagement von beiden Sitzen aus.	UL, TMG, SEP der jeweiligen Art	Verein, Region, BWLV, Hersteller	VAL, BAL, Hersteller
Modul P Fi - Befähigung	Training für und Durchführung von Befähigungsprüfungen von JAR - FCL -FI, die die geforderte Ausbildungszeit nicht erreicht haben (s. Prüfungsprotokoll für den praktischen Teil => BWLV) Einweisung von GPL - FI zum FI mit CR TMG.	SEP, TMG	Region	BAL, FIE
Modul Q Typenerfahrung	Kennenlernen von noch unbekanntem Luftfahrzeugtypen in den verschiedenen Klassen. Vertrautmachen durch Basisschulung auf dem linken und rechten Sitz.	GLD, UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWLV, Hersteller	VAL, BAL, BWLV Hahnweide für SEP, Hersteller

Modul R Prüfungsflug	Durchführung eines Prüfungsfluges anhand der offiziellen Prüfungsprotokolle. Wie sind die Übungen gedacht. Vorbereitung eines Kandidaten auf die praktische Prüfung gemäss dem Vordrucke im BWLV Ausbildungsbetrieb oder der JAR - FCL	GLD, UL, TMG, SEP	Region	BAL, FE
Modul S Navigationsflug	Terrestrische Navigation nur mit Karte, Kompass und Uhr, Funkverkehr mit FIS. Kleinorientierung auf festgelegtem Kurs mit vielen Wendepunkten.	GLD, UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWLTV	VAL, BAL, BWLTV Hahnweide für SEP
Modul T Auslandsflug	Flug über Landesgrenzen. Auch Simulation. Flugplanaufgabe, Transponder, ELT. Beachtung der spezifischen Eigenheiten des fremden Landes. Funkverkehr mit FIS und ATC	UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWLTV	VAL, BAL, BWLTV Hahnweide für SEP
Modul U Kontrollierter Flug	Vorbereitung mit Anflugkarten und NOTAM und VFR - Bulletin. Pflichtmeldepunkte. Funksprechverkehr mit FIS und ATC und TWR. Einflug und Durchflug einer CTR. Beachtung des Platzverkehrs, Rollkontrolle, AIS.	TMG, SEP	Verein, Region, BWLTV	VAL, BAL, BWLTV Hahnweide für SEP
Modul V Twilightflug	Flug in den Zeitzonen von SR-30 und SS+30. Beleuchtung, Lichtverhältnisse. Ermittlung des nächsten Flugplatzes, Sicherheitslandung wg. Dunkelheit	UL, TMG, SEP	Verein, Region, BWLTV	VAL, BAL, BWLTV Hahnweide für SEP
Modul W Doppelschlepp	Wichtiger Hinweis: Planung, Vorbereitung und Durchführung von Doppelschlepps sind unter Berücksichtigung der gesetzl. Bestimmungen und der SBO unbedingt mit im Doppelschlepp erfahrenen Personen oder Vereinen abzustimmen. Dringende Empfehlungen: Nur ein DS mit einem ES im Doppel -Schlepp hinter einer Schleppmaschine mit min 200 PS bei geeigneten Platz und Wetterbedingungen.	SEP	Verein, Region, BWLTV	BAL, M.Zistler (zistlers@t-online.de)

Modul X wird bei Bedarf fortgesetzt				
--	--	--	--	--